

## Evangelisch-lutherischer Hausgottesdienst an Ostern, 12. April 2020

### **Was Sie vorbereiten können:**

- Suchen Sie sich in Ihrem Zuhause einen Platz zum Feiern des Gottesdienstes, wo sie sich wohl fühlen: beim Esstisch, im Wohnzimmer...
- Zünden Sie eine Kerze an.
- Vielleicht legen Sie ein Kreuz oder ein anderes christliches Symbol dazu.
- Wenn Sie etwas singen möchten, legen Sie sich ein Gesangbuch bereit.
- Wenn Sie mit mehreren diesen Gottesdienst feiern, übernimmt einer oder eine die Rolle des Vorbeters (V).
- An vielen Stellen unserer Stadt können Sie ab 9:45 Uhr das gottesdienstliche Geläut der Kirchen hören – so sind Sie mit anderen Christen, die in dieser Stunde auch für sich Gottesdienst feiern, verbunden.

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen.

V: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,

A: der Himmel und Erde gemacht hat.

V: Ostern. Wir feiern die Auferstehung Jesu Christi von den Toten. Weil Jesus auferstand, glauben Christen, dass sie auferstehen. Auferstehung, das ist nicht Weiterleben in der Erinnerung, sondern Neuschöpfung. Es ähnelt einer Geburt: man weiß nicht, was (es) wird bis es da ist.

*Wenn Sie möchten, singen Sie das Lied EG 99  
„Christ ist erstanden“*

Wir beten mit Worten des Psalms 118

V: Man singt mit Freuden vom Sieg in den Hütten der Gerechten:

Die Rechte des Herrn behält den Sieg!

A: Ich werde nicht sterben, sondern leben

Und des Herrn Werke verkündigen.

V: Der Stein, den die Bauleute verworfen haben,  
ist zum Eckstein geworden.

Das ist vom Herrn geschehen und ist ein Wunder vor unseren Augen.

A: Dies ist der Tag, den der Herr macht;

Lasst uns darin uns freuen und fröhlich sein.

V: Herr Jesus Christus, du bist die Auferstehung und das Leben.

A: Herr, erbarme dich.

V: Du bist unser Licht in der Dunkelheit.

A: Christus, erbarme dich.

V: Du bist unsere Kraft in der Schwachheit.

A: Herr, erbarme dich über uns

V: Gott,

du hast deinen Sohn in die Welt gesandt, damit wir uns an ihm orientieren. Du hast Deinen Sohn am Kreuz sterben lassen, damit er in Leid und Tod bei uns ist. Du hast ihn auferweckt, damit wir uns nicht unterkriegen lassen von Hölle und Tod, denn Du hast sie besiegt. Schenk uns den Glauben, der uns bewahrt in Zeit und Ewigkeit.

A: Amen.

V: Das Evangelium steht bei Markus im 16. Kapitel:

A: Ehre sei dir, o Herr!

1 Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

2 Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

4 Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggerollt war; denn er war sehr groß.

5 Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

6 Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

7 Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hinget nach Galiläa; da werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

8 Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemand etwas; denn sie fürchteten sich.

Das ist das Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

A: Lob sei Dir, o Christus!

*An dieser Stelle können Sie das Glaubensbekenntnis sprechen, das uns mit allen Christen verbindet.*

*Dann lesen Sie den Predigtimpuls von Pfrn. Willwacher-Bahr.*

*Sie können sie auch hören auf unserer Homepage [www.detmold-lutherisch.de](http://www.detmold-lutherisch.de).*

*Unser Kantor Christoph Kuppler musiziert dazu.*

*Nach dem Predigtimpuls singen Sie das Lied EG 100*

*„Wir wollen alle fröhlich sein“*

V: Herr Jesus Christus, Du bist durch den Tod hindurch ins Leben gegangen, hilf uns umzugehen mit dem, was uns einengt und das Herz engmacht. Wir beten für alle, die in Ängsten sind:

V: Für Menschen, die das Leben auf engem Raum belastet:

Familien, alte Menschen, Alleinlebende, Menschen in Heimen und Flüchtlingsunterkünften:

A: Herr erbarme dich.

V: Für Menschen, die sich nicht in der Gewalt haben und andere drängsalieren:

A: Herr, erbarme dich.

V: Für Menschen, denen das Nötigste fehlt:

A: Herr erbarme dich.

V: Für Menschen, die sich kümmern um unser Land:

A: Herr, erbarme dich.

V: Für Menschen, die Leid tragen:

A: Herr, erbarme dich.

V: Für Menschen, die selbstlos helfen:

A: Herr erbarme dich.

V: Für Menschen, die uns am Herzen liegen:

A: Herr, erbarme dich.

V: Wir sagen dir unsere Anliegen in der Stille. -Stille-

A: Herr, erbarme dich

V: Lass uns beten, wie Jesus Christus uns zu beten gelehrt hat.

A: Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Der Herr segne uns und behüte uns.

Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden. Amen